



### **Informationen zum Schulstart für Eltern und Schülerinnen und Schüler**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,  
zunächst einmal wünsche ich Ihnen und Euch alles Gute zum Start des Schuljahres 2020/21. Ich hoffe, dass es ein erfolgreiches Schuljahr wird, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, die uns Alle erwarten. Vor allem wünsche Ich Ihnen und Euch Gesundheit.

Mit diesem Schreiben möchte ich über die wichtigsten Regeln informieren, die in diesem „Corona-Schuljahr“ gelten werden.

Alle Schülerinnen und Schüler sind laut Verordnung des Ministeriums verpflichtet, mit Betreten des Schulgeländes eine Mund-Nase-Maske anzulegen. Diese darf nur zum Essen und Trinken abgelegt werden. Ansonsten ist die Maske immer, also auch am Arbeitsplatz in den Klassen und auf dem Pausenhof zu tragen.

Die Eltern und Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, für eine ausreichende Anzahl von Mund-Nase-Masken zu sorgen. Wer gegen das ordnungsgemäße Tragen der Masken (Mund und Nase sind zu bedecken) verstößt, muss laut Frau Ministerin Gebauer mit Ordnungsmaßnahmen, bis hin zum Verweis von der Schule, rechnen.

Der Sportunterricht wird bis auf Weiteres nur im Freien durchgeführt. Der Schwimmunterricht findet erst einmal gar nicht statt. Genauere Regelungen werden den Schülerinnen und Schülern noch mündlich mitgeteilt.

Im Musikunterricht ist das "Singen" untersagt.

Es ist wieder möglich, Lerngruppen mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Klassen einer Jahrgangsstufe zu bilden. Das bedeutet, es finden auch wieder Religions- und Wahlpflichtunterricht statt.

Bis auf Weiteres kehren wir zum Klassenraumprinzip zurück, d.h. die Klassen und Kurse haben feste Unterrichtsräume. In den Klassenräumen wird es eine feste Sitzordnung geben, die zunächst auch nicht verändert werden darf und in jedem Fach gleich ist.

In Absprache mit dem Gymnasium bleibt die Cafeteria zunächst bis auf Weiteres geschlossen. Grundsätzlich versuchen beide Schulen, eine Durchmischung der Schülergruppen zu vermeiden. Daraus folgt die Vorgabe, dass alle Realschülerinnen und -schüler das Schulgelände nur über das Tor an der Hospitalstr. Betreten dürfen. Die Schülerinnen und Schüler des Schloßgymnasiums kommen durch das Tor an der Wimpfener Str.

Die Realschule nutzt nur den Pausenhof an der Hospitalstr. Sie nutzt auch nur ausschließlich die Toilettenanlage am Schulhof Hospitalstr.

Der Windfang zwischen den beiden Schulhöfen ist gesperrt, genauso wie das Foyer und die Wanne. Diese Bereiche sind keine Aufenthaltsbereiche. Das Sekretariat darf von Schülerinnen und Schülern nur nach vorheriger Absprache mit einer Lehrperson

**Düsseldorf**  
Nähe trifft Freiheit

**Öffnungszeiten  
Sekretariat**  
Mo-Fr  
07:30 - 13:30 Uhr

**Bus**  
789  
Wimpfener Straße

**U-Bahn**  
U71, U74, U83  
Kappeler Straße



aufgesucht werden. Auch die Eltern bitten wir, Besuche im Sekretariat auf das absolut notwendige Minimum zu beschränken.

Der Vertretungsplan wird im Windfang von außen einsehbar zum Hof Hospitalstr. hin aufgehängt. Es werden nur Vertretungspläne für den Folgetag ausgehängt. Aktuelle Änderungen für den laufenden Tag werden nicht ausgehängt, weil sich für die Schülerinnen und Schüler der Unterrichtsraum nicht ändert, sondern ggf. nur eine andere Lehrperson erscheint.

Den im gesamten Gebäude ausgehängten Hinweisschildern ist Folge zu leisten (z.B. „Abstand halten!“ „in den Fluren rechts gehen!“). In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal darauf verwiesen, dass den Anweisungen des Schulpersonals (Hausmeister, Sekretärinnen, Lehrpersonen (unabhängig von der Schulzugehörigkeit)) Folge zu leisten ist.

Die Lehrpersonen holen die Klassen zu Unterrichtsbeginn vom Schulhof ab und begleiten sie zu den Unterrichtsräumen, um große Menschenmengen in den Fluren zu vermeiden. Das bedeutet, die Schülerinnen und Schüler warten auf dem Schulhof, bis die unterrichtende Lehrperson erscheint und sie abholt.

In den Pausen werden die Unterrichtsräume gut gelüftet. Die Räume werden zwar abgeschlossen, trotzdem müssen Schülerinnen und Schüler darauf achten, kein Geld oder irgendwelche Wertsachen in den Räumen zurück zu lassen.

Der Sanitätsdienst kann bis auf Weiteres nicht in der bisherigen Form stattfinden. Pflaster und Coolpacks werden ggf. von der jeweiligen Lehrperson ausgegeben. Schüler/innen, die wegen Unwohlseins oder anderer Dinge vorzeitig aus dem Unterricht entlassen werden sollen, bleiben so lange im Klassenraum, bis die Eltern informiert sind. Die Lehrpersonen werden die Eltern aus dem Klassenraum heraus anrufen und das weitere Vorgehen mit ihnen besprechen.

Sollten Schülerinnen oder Schüler Corona-Symptome zeigen, sollen sie nicht zur Schule kommen. Die Eltern müssen die Schule telefonisch darüber informieren. Sollten die Symptome erst in der Schule auffallen, werden die Schülerinnen und Schüler schnellstmöglich isoliert, die Eltern werden telefonisch benachrichtigt und müssen die Kinder in jedem Fall von der Schule abholen. Die Eltern achten bitte darauf, dass im Sekretariat eine Telefonnummer hinterlegt ist, unter der sie zu Unterrichtszeiten telefonisch erreichbar sind.

Ich hoffe, dass wir mit diesen zum Teil strengen und einschneidenden Maßnahmen unseren Beitrag dazu leisten können, dass sich das Coronavirus nicht mehr so stark ausbreiten kann wie zuletzt. Ich wünsche mir aber auch, dass die Maßnahmen noch genügend Spielraum lassen, um den Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen. Die Infektionszahlen werden zeigen, ob wir schon in naher Zukunft die ein oder andere Regelung lockern können oder ob eventuell auch noch schärfere Regelungen getroffen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

N. Erven, Schulleiter